

Digitale Kommunikation

FG Virtuelle Welten/Digitale Spiele

Gunther Kreuzberger

Marion Irmer

Inhalt und Ziele der Veranstaltung

Zum Begriff „Digitale Kommunikation“

Zentrale Konzepte

Neue Begriffe und Ausblick

Inhalt

- Digitale Kommunikation
 - Funktionsweise entsprechender Kommunikationsprozesse
 - Prinzipien, Charakteristika, Chancen/ Risiken, Regulierung, Wertschöpfungaufgrund vorhandenem Vorwissen

Ziele

- Zusammenhänge herstellen
- Eigener Standpunkt
- Theorie verstehen
- Charakteristika systematisieren
- Entscheidungskompetenz

Inhalt und Ziele der Veranstaltung

Zum Begriff „Digitale Kommunikation“

Zentrale Konzepte

Neue Begriffe und Ausblick

Veranstaltungstitel

Katalog Recherche in UB

- Digitale Kommunikation
- Netzkommunikation
- Computervermittelte Kommunikation

- Die passgenauesten Treffer lieferte:
CvK

Digitale Kommunikation

- Komm. mit Hilfe digitaler Medien
- Digitale Medien = Internet an 1. Stelle
- Komm = digital → Kommunikation verändert sich

(Grimm, 2005, S. 1)

Computervermittelte Kommunikation (CvK)

CvK = zwischenmenschliche Internet-, Netz- bzw.
Online-Kommunikation

(Döring, 1999, S. 43)

„Nicht der Computer selbst kommuniziert,
sondern es gibt [...] einen Kommunikator
(Produzent gespeicherter Daten) und einen
Rezipienten, der [...] Informationen konstruiert“

(Beck, 2006, S. 15)

Computervermittelte Kommunikation (CvK)

- + Betonung liegt auf „medialer
Vermittlung“
- + kommt CmC am nächsten
- Schließt Mensch/Maschine-
Kommunikation sowie
Maschine/Maschinekommunikation aus

Digitale Kommunikation

- Digitalisierung vieler analoger Medien
- + Beschreibung der Neuartigkeit der Kommunikation durch Vernetzung mittels des Internets
- + Grenzt Mensch/Maschine-Kommunikation sowie Maschine/Maschinekommunikation nicht von vorne herein aus

Inhalt und Ziele der Veranstaltung

Zum Begriff „Digitale Kommunikation“

Zentrale Konzepte

Neue Begriffe und Ausblick

Medien

*„Medien sind komplexe
institutionalisierte Systeme um
organisierte Kommunikationskanäle
von spezifischem
Leistungsvermögen.“*

Vgl. Saxer (1996), S.20,
Vgl. Kiefer (2001), S.15

Kommunikation

- ein **Prozess**
- innerhalb dessen ein **Kommunikator** (Sender) eine **Botschaft**
- welche in sprachliche oder nicht- sprachliche Zeichen verschlüsselt wird
- an einen **Kommunikanten** (Empfänger) sendet
- der diese Botschaft entschlüsselt
- geschieht über **Kommunikationskanäle**

Medien

- Medien als „Kanäle“
- Medien als „Zeichensysteme“
- Medien als „Organisationen“
- Medien als „Institutionen“

Medien und DigiKomm

- Medien 1. Ordnung
- Medien 2. Ordnung

Medien 1. Ordnung ermöglichen Medien 2. Ordnung. Diese wiederum determinieren nun das Medium 1. Ordnung.

Beide unterliegen Wandel

Kommunikationsmedium

Medium 2. Ordnung mit spezifischen
Ausprägungen in den Dimensionen

- Technisch basiertes Zeichensystem
- Soziale Institution
- Organisation
- Spezifische Leistungen für Kommunikanten
und die Gesellschaft

(Beck, 2006)

Was also ist...

- Computer
- Computer im Fall einer DB-Abfrage
- Computernetz/ Internet

Inhalt und Ziele der Veranstaltung

Zum Begriff „Digitale Kommunikation“

Zentrale Konzepte

Neue Begriffe und Ausblick

Interaktivität

- „Empfänger zu gleichberechtigten Sendern machen“

(B. Brecht, Radiotheorie, 30er Jahre)

- **Mythos Rückkanal** ebte in den 80er Jahren wieder auf

(Beck, 2006)

Interdisziplinäre Begriffsproblematik

- Interaktion/Soziologie
= Kommunikation zwischen Menschen →
Interaktion durch ein Medium
- Interaktion/ Informatik
= Kommunikation zw. Mensch u. Maschine
→ Interaktion mit einem „Medium“
- Interaktivität in der Soziologie = Struktur oder
Soziale Relation
- Interaktivität aus Informatik = Wechselwirkungen
zwischen Programm/Maschine und Nutzer

Interaktivität

- Prozess oder Feature?
- „Interactivity is a widely used term with intuitive appeal, but it is an underdefined concept“

(Rafaeli, 1998, S. 10)

Interaktivität

*„Interaktion wird als Teilmenge von
Kommunikation und umgekehrt
Kommunikation als Teilmenge von
Interaktion aufgefasst [...]“*

(Neuberger, 2007, S. 36)

Zusammenfassung

- Digitale Kommunikation ist für uns der tragende Begriff, da er neuartige Kommunikationsformen nicht per se ausklammert
- „Das Internet“ ist im kommunikationswissenschaftlichen Verständnis kein Kommunikationsmedium
- Interaktivität als zentrales Element digitaler Kommunikation muss interdisziplinär und differenziert betrachtet werden

KW	Thema/Vorlesung	Thema/ Seminar
42	Einführung	E-Portfolio Vorstellung
43	1. Educast-Vorlesung	E-Portfolio Einführung
44	Digitale Kommunikation aus sozialwissenschaftlicher Perspektive	
45	Digitale Kommunikation aus technischer Perspektive	Medium-Kommunikation-Interaktivität
46	Digitale Kommunikation aus ökonomischer Perspektive	
47	2. Educast-Vorlesung	Interaktivität Teil I
48	Interaktivität – Definitionen & Dimensionen	
49	Interaktivität – Kontext und Kritik	Interaktivität Teil II
50	3. Educast - Vorlesung	
51	Probleme digitaler Kommunikation: Anonymität und Identität	Digitale Kommunikation in der Praxis I: Analyse von digitalen Kommunikationsprozessen
2	Probleme digitaler Kommunikation: Soziale Beziehungen	
3	Probleme digitaler Kommunikation: Regulierung, Selbstregulierung	Digitale Kommunikation in der Praxis II: Gestaltung digitaler Kommunikationsprozesse
4	Probleme digitaler Kommunikation: Medienwahl/Entscheidungsprozesse	
5	Probleme digitaler Kommunikation: Diffusion und Nutzung, Digital Divide	Seminarabschluss: Abschließende Diskussion, Feedback, etc.
6	4. Educast-Vorlesung	